

Die Doktrin (Lehre) von Christus

Die Beziehung zwischen Gott und seinem ältesten Sohn

Brother Brian Kocourek, Pastor

Der Grund, warum wir diese Schriften und Zitate für euch in diese Studie aufgenommen haben, ist nicht anders zu sein, noch streitsüchtig zu sein, der Grund ist, Ihnen zu helfen, besser zu verstehen, die Beziehung, die Jesus Christus, der Sohn Gottes hatte mit Seinem Vater. Wie Er sich völlig "in der Rede", "in den Aktionen", "in Seiner Doktrin" und "in Seinem Willen" auf die Rede Seines Vaters, Handlungen, Doktrin, und Wille wahr.

Bruder Branham lehrte uns, **dass Jesus Christus unser Muster ist**, aber wenn wir nur auf den Gottes Teil schauen, der in Ihm wohnte, werden wir nie verstehen, wie wir danach mustern können. Wenn wir den Sohn Gottes als einen gehorsamen Sohn sehen, können wir das Muster sehen, zu dem alle Söhne zu konformen sind. Das ist unser Ziel, die Gottheit zu verstehen. Nicht um der Theologie Willen, sondern um unsere Beziehung zu unserem Vater zu verstehen, wie Jesus zeigte, wie man gehorsame Söhne sein kann. Wenn Sie diese Studie durchlesen, sollten Sie immer wachsam sein, um das Muster für alle Söhne in Jesus Christus zu sehen. Gott segne Sie beim Lesen.

2 Johannes 8 *Seht euch vor, dass wir nicht verlieren, was wir erarbeitet haben, sondern vollen Lohn empfangen!***9** *Jeder, der abweicht und nicht in der Doktrin des Christi bleibt, der hat (Echo) Gott nicht; wer in der Doktrin des Christi bleibt, der hat (Echo) beide, den Vater und den Sohn.***10** *Wenn jemand zu euch kommt und diese Doktrin nicht bringt, den nehmt nicht auf ins Haus und grüßt ihn nicht!***11** *Denn wer ihn grüßt, macht sich seiner bösen Werke teilhaftig.*

Das sind starke Worte, die vom Apostel Johannes kommen, aber sehr wichtig, damit man die Ohren öffnet, um zu hören. Weil er gesagt hat, wenn du nicht **den Doktrin Christi** hast, dann hast du weder Gott noch Echo du Gott. Und dann sagte er, **den Doktrin Christi** sei ein Gott, der einen Sohn habe. Er sagte, damit du **den Doktrin Christi** hast, musst du **beide** haben, den Vater und auch den Sohn. Das Wort beides bedeutet zwei, einer, der Gott ist, und einer, des Gottes erstgeborener Sohn ist.

Nr. 1) Es gibt nur einen Gott und er ist der Vater Jesu Christi. Nur eine Person ist Gott, es gibt nur einen Gott.

2 Mose 20:2-3 *Ich bin der HERR, dein Gott, 3 Du sollst keine anderen Götter neben mir haben!* **5 Mose 6:4** *Höre Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR allein!* **Johannes 17: 3** *der einzige treuer Gott,* **Johannes 8:54** *Er ist dein Gott:*
Jesaja 54:5 *Der Heilige von Israel, nicht zwei, nicht drei, sondern einer.* **Römer 15:6** *Gott, auch dein Gott* **Johannes 20:17** *Zu meinem Gott und deinem Gott* **1 Korinther 8:6** *Ein Gott, Der Vater, 1 Korinther 15:4 & 24* *Zu Gott, auch dein Vater* **2 Korinther 1:3** *Gott, auch dein Vater* **Epheser 1:17** *Gott unseres Herrn Jesus Christus* **Epheser 4:6** *Ein Gott und Vater von alle, 1 Thessalonicher 3:13* *Gott, Auch Unser Vater* **2 Thessalonicher 2:16** *Gott, Auch Unser Vater* **Jacob 3:9** *Gott, Auch Unser Vater* **2 Johannes 3** *Von Gott, dem Vater, Jesus Christus, dem Sohn des Vaters* **Offenbarung 3:12** *Mein Gott, Mein Gott, Mein Gott, Mein Gott.*

Nr. 2) Jesus hat ein Gott. Gott ist souverän, Er antwortet zu niemandem. Er hat niemanden über Ihm, der Gott ist. Wenn also Jesus (der Sohn Gottes) Gott ist, warum spricht Er dann von einem anderen, der Gott ist? Und wenn Jesus einen Gott hat, wo ist dann dieser Gott, wenn Jesus selbst Gott ist? Deshalb war Jesus nicht "Gott der Sohn", aber er war der "**Sohn Gottes**". Er hatte einen Gott und dass Gott sein Vater war und dass der Vater ihn bewohnte.

Johannes 20:17 *Zu meinem Gott und deinem Gott, **Offenbarung 3:12** Mein Gott, Mein Gott, Mein Gott, Mein Gott, **Psalmen 22:2** Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? **Markus 15:34** Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? **Matthäus 27:46** Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?*

Nr. 2) Verlassen bedeutet "**Total aufgeben**". Kann Gott Sich Selbst verlassen? **2 Korinther 11:31** *Der Gott und der Vater unseres Herrn **Epheser 1:3** Der Gott und der Vater unseres Herrn **Epheser 1:17** Der Gott unseres Herrn Jesus Christus **1 Petrus 1:3** Der Gott und der Vater unseres Herrn **Hebräer 1:8, 9** Gott, selbst dein Gott, hat gesalbt **Psalmen 45:6, 7** Gott, dein Gott hat dich gesalbt **Offenbarung 1:6** Zu seinem Gott **2 Korinther 1:3** Gott unseres Herrn Jesus **Hebräer 5:7, 8** Anbietet Gebete zu Gott **Lukas 6:12** Die ganze Nacht im Gebet zu Gott **Matthäus 11:25** O Vater, Herr des Himmels und der Erde **Johannes 17:1** Vater, die Stunde ist gekommen **Matthäus 26: 39, 42** Mein Vater, wenn es möglich ist*

Nr. 3) Jesus behauptete nie, Gott zu sein, Jesus behauptete, "der Sohn Gottes" zu sein. **Psalm 45:6-7** *Gott, auch dein Gott hat dich gesalbt **Matthäus 16:16** Der Sohn des lebendigen Gottes. **Johannes 8:54** Mein Vater, denn ihr sagt, dass er euer Gott ist **Johannes 10:36** Ich bin der Sohn Gottes **Epheser 1:3, 17** Der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus **Hebräer 1:8** Zum Sohn spricht Er **Hebräer 1:9** Gott, auch dein Gott hat dich gesalbt. **Römer 15:6** Gott, Auch der Vater unseres Herrn Jesus Christus. **1 Korinther 8:6** Aber für uns gibt es nur einen Gott, den Vater, **2 Korinther 1:3, 11:31** Gott und Vater von Jesu Christi. **2 Korinther 1:3** Gott, selbst Vater unseres Herrn Jesus Christus, **1 Petrus 1:3** Der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus. **2 Petrus 1:17** Gott, der Vater... Das ist mein geliebter Sohn **2 Johannes 1:3** Gott, der Vater, und Jesus Christus, **Sohn des Vaters** **2 Johannes 1:9** Hat beide, Vater und Sohn. **Offenbarung 1:6** Zu Gott und seinem Vater*

In der Tat leugnete Jesus, Gott zu sein, wie wir sehen in **Matthäus 19:17** *Er, aber sprach zu ihm: Was nennst du mich gut? Niemand ist gut als Gott allein! Willst du aber in das Leben eingehen, so halte die Gebote!*

Lukas 18:19 *Da sprach Jesus zu ihm: Was nennst du mich gut? Niemand ist gut als Gott allein!*

Und was ist mit **Jesus** Selbst, was hatte Er über seine Beziehung zu Seinem eigenen Vater zu sagen?

Johannes 20:17 *mein Vater und dein Vater. und zumeinem Gott und deinem Gott. **Johannes 2:16, 5:17, 43, 6:32, 65, 8:19, 38, 49, 54, 10:17, 18, 25, 10:18, 25, 29, 30, 32, 37, 12:26, 14:2, 7, 12, 20, 21, 23, 15: 1, 8, 10, 24, 18:11, 20:21**, "Mein Vater".*

Nr. 4) Der Einziggezeugte des Vaters. Die Tatsache, dass die Schrift von Jesus Christus spricht, dem erstgeborenen Sohn einer großen Familie von Brüdern, und dass er der Monogene Gottes ist, spricht große Bände über die Beziehung, die Jesus Christus, der erstgeborene Sohn, zu Seinem Vater

hatte, der Gott ist. Die Worte "Einziggezeugte" wurden als solche übersetzt vom griechischen Wort "**MonoGenes**" abgeleitet aus zwei Wörtern "**mono**", was "nur" oder "solo" bedeutet, und "**Genomai**" oder "Gene", was von der Entstehung von Genetik und DNA spricht. Gemeinsam haben die Übersetzer dieses Wort verwendet, um Folgendes zu beschreiben: "**hervorbringen**", "**sein verursachen**", "**werden verursachen**", "**entstehen**", "**werden**", "**zustande gebracht werden**", "**sich erfüllen + Gott**"

Es fällt auf, dass jeder, der nur ein bisschen Griechisch versteht, verstehen würde, dass wenn dieses Wort im Zusammenhang mit dem erstgeborenen Sohn verwendet wird, dass Er in keiner Weise Sein Vater, sein kann, außer dass Er die DNA SEINES Vaters hat, und die Der Vater ließ ihn hervorkommen, was bedeutet, dass er einen Anfang hatte, wie alle Söhne einen Anfang haben. Daher ist er nicht der ewige Sohn, denn alle Söhne haben einen Anfang, wie uns unser Prophet William Branham gelehrt hat und ist eigentlich gesunder Menschenverstand.

Die folgenden Schriftstellen beziehen sich auf Jesus Christus, den Sohn Gottes, als den "Einziggezeugten" des Vaters.

1Johannes 4:9 *Darin ist die Liebe Gottes zu uns geoffenbart worden, dass Gott seinen **eingeborenen** Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben sollen.*

Hebräer 11:17 *Durch Glauben brachte Abraham den Isaak dar, als er geprüft wurde, und opferte den **Eingeborenen**, er, der die Verheißungen empfangen hatte,*

Johannes 3:16 *Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen **eingeborenen** Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat.*

Johannes 3:18 *Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des **eingeborenen** Sohnes Gottes geglaubt hat.*

Johannes 1:18 *Niemand hat Gott je gesehen; der **eingeborene** Sohn, der im Schoß des Vaters ist, der hat Aufschluss [über ihn] gegeben.*

Johannes 1:14 *Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns; und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des **Eingeborenen** vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.*

Lukas 7:12 *Wie er sich aber dem Stadttor näherte, siehe, da wurde ein Toter herausgetragen, der einzige Sohn seiner Mutter, und sie war eine Witwe; und viele Leute aus der Stadt begleiteten sie.*

Lukas 8:42 *Denn er hatte eine einzige Tochter von etwa zwölf Jahren, und diese lag im Sterben. Als er aber hinging, bedrängte ihn die Volksmenge.*

Lukas 9:38 *Und siehe, ein Mann aus der Volksmenge rief und sprach: Meister, ich bitte dich, sieh doch meinen Sohn an, denn er ist mein einziger!*

Nr. 5) Wie waren Jesus und Gott eins? Antwort: Gott ist das Wort, und Gottes Wort ist Leben, und Jesus manifestierte Gottes Wort und Gottes Leben. Sein Gott-Leben.

Johannes 10: 30–38 *Ich und mein Vater sind eins, mein Vater wohnt in mir ...*

Johannes 14:8-10 *du siehst mich, du siehst meinen Vater, **mein Vater wohnt in mir,***

Matthäus 12: 18 *in dem meine Seele ist...: Ich werde meinen Geist auf ihn legen,*

Markus 1:11 *Du bist mein geliebter Sohn, in dem ich bin...*

Matthäus 17:5 *Dies ist mein geliebter Sohn, in dem ich bin...*

Matthäus 3:17 *Dies ist mein geliebter Sohn, in dem ich bin...*

Johannes 17:11 ¶ *Sie mögen eins **sein wie wir.***

Johannes 17:21 *damit sie alle eins seien; wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, damit auch sie eins seien in uns. 22 die **Herrlichkeit**, die du mir gegeben hast, **habe ich ihnen gegeben; dass sie eins seien, so wie wir eins sind:***

Wir sind eins mit Gott, indem wir Seine Herrlichkeit empfangen. **Herrlichkeit** = griechisch "**Doxa**" bedeutet Meinung, Werte, Urteil Gottes.

Nr. 6) Gott ist größer als Jesus. Jesus war Seinem Vater untertan

Johannes 10:29 *Mein Vater ist größer als alle* **Johannes 14:28** *Denn mein Vater ist größer als ich*

Matthäus 20:23 *Vorbereitet von meinem Vater* **1 Korinther 15:24-28** *Unter dem Vater* **Zechariah**

3:8 *Mein Knecht der Ast* **Matthäus 12:18** *Siehe, mein Knecht, in dem* **Philippus 2:7-8** *Als Diener*

Römer 5:19 *Gehorsam eines* **Hebräer 1:9** *Dein Gott hat dich gesalbt* **Psalmen 45:6-7** *Der Gott hat*

dich gesalbt **Hebräer 5:7-8** *Ihm Gebete dargebracht* **Lukas 6:12** *Die ganze Nacht im Gebet zu Gott.*

Matthäus 11:25 *O Vater, Herr des Himmels und der Erde* **Johannes 17:1** *Vater die Stunde ist*

gekommen **Matthäus 26:39, 42** *Mein Vater, wenn es möglich ist* **1 Korinther 11:3** *Das Oberhaupt*

Christi ist Gott **1 Korinther 3:23** *Christus ist Gottes* **Matthäus 20:23** *Nicht meins zu geben, sondern*

mein Vater **1 Korinther 15: 24-28** *Sohn selbst untersteht Vater*

Jesus gibt zu, dass der Vater größer ist als er. Dieses Wort Größer wurde aus dem Griechischen übersetzt und bedeutet nicht nur "größer", sondern auch "älter". Wenn der Trinitarier Ihnen sagt, dass Jesus gleich ewig und gleichberechtigt mit Seinem Vater war, wie kann Er das, wenn der Sohn Selbst leugnete, dass Er es war. Alle Söhne haben Anfänge. Wie könnte dann der Sohn der Ewige Vater sein?

(A) **Jesaja 9: 6** "Denn uns ist ein Kind geboren", wenn Er geboren wird, dann hat Er einen Anfang, also ist Er nicht ewig ... wenn jemand vor ihm geboren wurde, um Ihn zu gebären. Geboren schlägt Stammbaum und Abstammung vor, schlägt auch vor, hervorzubringen.

(B) **uns wird ein Sohn gegeben:** Er ist ein Geschenk, der Geber ist größer als das Geschenk. Joh. 3:16

(C) **Die Regierung wird auf seiner Schulter sein:** **Lukas 1:32** *Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben;*

(D) **Sein Name wird wunderbar genannt werden, Ratgeber, der mächtige Gott, der ewige Vater. Der Friedensfürst.** Nun wollen wir den letzten Teil untersuchen, der sich mit dem Namen dieses Kindes,

diesem Sohn, beschäftigt, der geboren wird: **Wunderbar**, (ist Wunderbar ein Name? Nein.) **Ratgeber**,

(ist Ratgeber ein Name? Nein. Es ist ein Titel.) **Mächtiger Gott**, (ist mächtiger Gott ein Name?) **Der**

Ewige Vater, ist Vater ein Name? Nein!) **Der Fürst des Friedens** (ist Fürst des Friedens ein Name?

Nein.) Jetzt gibt es nur noch einen Namen des ewig andauernden Vaters, des mächtigen Gottes, des

Beraters usw. Dieser Name ist Jesus. Was bedeutet es dann, dass sein Name "**genannt**" sein soll.

Dieses Wort "**genannt**" wurde aus dem hebräischen Wort "**Qara**" übersetzt, was bedeutet, "**zu verkünden**", *sein Name soll den mächtigen Gott, den ewigen Vater, verkünden. Namen des Vater.*

Nr. 7) Jesus kam im Namen des Vaters, der Name des Vaters ist Jesus. **Johannes 5:43, 10:25**, *ich bin im Namen Meines Vaters gekommen.*

Deshalb war der Name des Vaters Jesus, der gleiche Name, der dem Sohn gegeben wurde. Der Apostel Paulus sagte: "Gott war **in** Christus, der das Wort mit sich selbst versöhnte." Er sagte nicht, **dass Gott Christus sei**, sondern "Gott war **in** Christus."

2 Korinther 5:19 "Gott war in Christus". Apostel Paulus lehrte hier nicht, dass Jesus die Fülle der Gottheit war, aber er lehrte, dass **IN** Ihm die Fülle der Gottheit wohnte.

Kolosser 2:9 **In** ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit körperlich. Apostel Petrus lehrte nicht, dass der Heilige Geist Jesus war, sondern sah Gott, dass der Vater sprach und sagte, dass Er herabkam und **IN** Seinem Sohn wohnte.

2 Petrus 1:17 Gott, der Vater, das ist mein geliebter Sohn, **in** dem ich **Johannes 10:25** Die Werke, die ich tue **im Namen meines Vaters**, diese geben Zeugnis von mir;

Nr. 8) Jesus betete zu Seinem Vater, der Gott ist. **Johannes 14:16, Johannes 16:26, Johannes 17:9, 15, 20 I pray Matthäus 6:9, Matthäus 11:25, Matthäus 14:23, Matthäus 26:36, 39, 42, 53, Lukas 6:12, Lukas 9:28, Lukas 11:2, Markus 6:46, Hebräer 5:7-8**

Nr. 9) Der Sohn Gottes konnte lernen, konnte Sein Wissen erweitern **Hebräer 5:8** *obwohl er ein Sohn war, lernte er doch Gehorsam. Lukas 2:52* Jesus **steigerte** sich in Weisheit, Statur, Gefallen mit Gott...

Nr. 10) Jesus gehorchte in allen Dingen Seinem Vater. Gott gehorchte irgendjemandem außerhalb von Sich Selbst, wenn Er der einzige allmächtige Gott ist. **Hebräer 5:8** *obwohl er ein Sohn war, lernte er doch Gehorsam. Johannes 5:17* mein Vater arbeitet bis dahin und ich arbeite. **Johannes 5:19** der Sohn kann nur das tun, was er sieht, was der Vater zuerst tut. **Johannes 5:30** der Sohn kann von sich aus nichts tun **Johannes 8:29** Ich tue immer die Dinge, die ihm gefallen **Johannes 10:18** Dieses Gebot empfang ich von meinem Vater **Johannes 10:25** Die arbeiten, die ich im Namen meines Vaters mache **Johannes 10:32** Werke, die ich dir von meinem Vater gezeigt habe **Johannes 12:49** Vater gab mir das Gebot, was ich sagen und tun soll. **Johannes 12:50** Wie mein Vater zu mir sagte, so spreche ich **Johannes 14:31** Der Vater gab mir das Gebot.

Nr. 11) Jesus wurde vollkommen gemacht. Das bedeutet, dass der Sohn Gottes sich in Statur, Weisheit und Reife verändern könnte. **Hebräisch 5:9** *perfekt gemacht, wenn er perfekt gemacht wurde, dann wurde er nicht so geboren. Maleachi 3:6 & Hebräer 13:8* Gott kann nicht ändern. **Lukas 2:40** das Kind **wuchs** und erwachte stark im Geist, **erfüllt von Weisheit**; und die Gnade Gottes war auf ihm. **Lukas 2:52** und Jesus **vermehrtes** in Weisheit und Statur. (Reife) und Gunst (Einfluss) mit Gott und dem Menschen.

Nr. 12) Jesus war nicht allwissend, Gott ist allwissend.

Jesaja 40:13, 14, Jesus empfangt sein Wissen von Gott. **Johannes 8:28**, Von jenem Tag/der Stunde weiß kein Mensch...sondern nur mein Vater. **Markus 13:32** Von Jenem Tag/Stunde weiß kein Mensch... nur mein Vater. **Matthäus 24:36** "Von jenem Tag/Stunde kennt kein Mensch, nur mein Vater. **Lukas 2:52** Jesus steigerte sich in Weisheit und Statur. **Johannes 5:19** Der Sohn kann nichts tun, aber was der Vater ihm zeigt. **Johannes 8:28** Mein Vater hat mich gelehrt. **Mark 13:32** Um jenen Tag aber und die Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, auch nicht der Sohn, sondern nur der Vater.

Nr. 13) Der Sohn Gottes ist in allen Dingen Gott unterworfen. **1Korinther 15:28** Auch der Sohn selbst wird ihm unterworfen sein, der alles unter ihn stellt, damit Gott alles in allem sein möge. **Johannes 5:19** Der Sohn kann von sich aus nichts tun. **Johannes 5:30** Der Sohn kann von sich aus nichts tun. **Johannes 8:29** Ich tue immer die Dinge, die ihm gefallen. **Johannes 10:18** Dieses Gebot empfangt ich vom Vater. **Johannes 12:49** Vater gab mir das Gebot, was ich sagen und tun soll. **Johannes 12:50** Wie mein Vater zu mir sagte, so spreche ich. **Johannes 14:31** Der Vater hat mir das Gebot gegeben.

Nr. 14) Jesus ist auf den Vater angewiesen, um seine Herrlichkeit wiederherzustellen. **Johannes 17:50** Vater, verherrlicht dich mit deinem eigenen selbst, mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, bevor die Welt war. Das sagt uns, dass er es hatte, aber er trat davon ab, und jetzt bittet darum, dass es Ihm wiedergegeben wird, ist die Tatsache, dass Er Sich von allen Privilegien beraubt hat, als Er auf die Erde kam, um die Form des Menschen zu übernehmen. und entleerte sich vollständig und nahm die Natur des Bond-Sklaven an. **Die Weymouth-Übersetzung** sagt: "Obwohl er von Anfang an das Wesen Gottes hatte, hat Er die Gleichheit mit Gott nicht als einen Schatz, der streng erfasst werden sollte, gerechnet. Nein, Er streifte sich der verborgenen Herrlichkeit und nahm ihm die Natur eines Knechts, eines Mannes wie anderen Menschen, auf." Als Bond-Sklave ist das Hauptmerkmal, das ausgedrückt wird, die Unterwerfung unter den Willen des Sklavenbesitzers.

Nr. 15) Jesus war auf den Willen Gottes, Seines Vaters, angewiesen. **Hebräer 10: 7** Ich komme, um deinen Willen zu tun, O Gott. **Hebräer 10:9** Ich komme, um deinen Willen zu tun, O Gott. **Lukas 11:2** Dein Wille wird geschehen. **Lukas 22:42** Nicht mein Wille, sondern dein Wille wird **Matthäus 6:10** Dein Wille geschehe **Matthäus 26:42** Dein Wille geschehe. **Matthäus 7:21** Er tut den Willen des Vaters. **Matthäus 12:50** Wer auch immer den Willen meines Vaters tun wird. **Johannes 5:30** Ich suche nicht meinen eigenen Willen, sondern den Willen meines Vaters. **Johannes 6:38** Ich bin gekommen, um nicht meinen eigenen Willen zu tun, sondern seinen Willen, der mich gesandt hat. **Johannes 8:29** Ich mache immer die Dinge, die Ihm gefallen.

Nr. 16) Gott und Jesus sind nicht eins, wie dein Finger ist eins. **Johannes 5:32** Zwei müssen Zeugnis ablegen, ein anderer zeugt von mir. **Johannes 5:36** Ein anderer zeugt von mir. Ein größerer Zeuge, der Vater ... **Johannes 5:37** Vater selbst, der mich gesandt hat, hat von mir Zeugnis abgelegt. **Johannes 8:17-18** Die Aussage von zwei Zeugen ist wahr. Ich bin einer, der von mir selbst zeugt, und der Vater, der mich gesandt hat, zeugt von mir.

Nr. 17) Jesus war abhängig von Seinem Vater für die Doktrin. **Johannes 7:16** Meine Doktrin ist nicht meine, sondern Ihn, Der mich gesandt hat. **Johannes 10:18** Dieses Gebot erhielt ich vom Vater. **Johannes 12:49** Vater gab mir das Gebot, was ich sagen und tun soll. **Johannes 12:50** Wie mein Vater zu mir sagte, rede ich. **Johannes 14:31** Der Vater gab mir Gebot.

Nr. 18) Der Vater sandte den Sohn 1 Johannes 4:1 Vater schickte den Sohn zum Retter der World Johannes 5:23, 5:30, 5:36, 5:37, Vater schickte mich, der Vater schickte mich. Johannes 6:39, 6:44, 6:57, Der lebendige Vater hat mich geschickt. Johannes 20:21 Wie mein Vater mich geschickt. Johannes 8:16, 18, Der Vater, der mich gesandt hat Johannes 8:29, 42, Ich bin nicht von allein gekommen, aber der Vater hat mich geschickt Johannes 10:36 Wem der Vater geheiligt und in die Welt gesandt hat Johannes 12:49 Der Vater der mich geschickt hat Johannes 14:24 Der Vater der mich geschickt hat Johannes 17:21, 17:25 Glaube, dass du mich gesandt hast.

Nr. 19) Gott hat Jesus von den Toten auferweckt, Er hat sich nicht Selbs erhoben Apostelgeschichte 2:24, 32: Jesus hat Gott auferweckt. Apostelgeschichte 3:15, 26, Gott hat seinen Sohn Jesus auferweckt. Apostelgeschichte 4:10 Wem hat Gott von den Toten auferweckt? Apostelgeschichte 5:30 Der Gott unserer Väter hat Jesus auferweckt. Apostelgeschichte 10:40 Ihn hat Gott auferweckt. Apostelgeschichte 13:23, 13:30, 13:33, 13:34, 13:37, Gott hat Ihn auferweckt. Apostelgeschichte 17:31 Aber Gott hat ihn von den Toten auferweckt. Epheser 1:20, 2: 6, Gott hat Jesus auferweckt. Römer 4:24, 6: 4, 8:11, 10: 9 Gott hat ihn von den Toten auferweckt. Galater 1: 1 Gott der Vater, der ihn von den Toten auferweckt hat. 1. Korinther 6:14, Gott erhob sich 15:15. Gott hat Christus auferweckt. 2. Korinther 4:14 Der den Herrn Jesus von den Toten auferweckt hat. Kolosser 2:12 Gott, der ihn auferweckt hat von den Toten. 1. Petrus : 21 Gott hat ihn auferweckt. 1. Thessalonicher 1:10 Hob Seinen Sohn auf

Nr. 20) Jesus ist gestorben, Gott kann nicht sterben. 2 Korinther 4:10 Das Sterben des Herrn Jesus. 1 Thessalonicher 4:14 Jesus starb und wurde wieder erhoben. Johannes 19:40 Sie begruben den Leib Jesu Johannes 12:7, Markus 9:31, Markus 10:34 Jesus sprach von seinem Tod Johannes 19:33 Sie sahen, dass Jesus schon tot war. 1 Korinther 15:3 Christus ist für unsere Sünden gestorben. 1 Timotheus 6:15-16 Gott die nur Unsterblichkeit habe 1 Timotheus 1:17 Zum König ewiges unsterbliche unsichtbar

Nr. 21) Jesus hungerte, durstet, müde, Gott ist Geist Matthäus 4:2 Jesus hungerte Markus 11:12 Er war hungrig Johannes 19:28 Ich Durst Johannes 4:6 mit seiner Reise ermüdet Psalmen 121:3, Psalmen 121:4 Gott schläft und schlummert nicht.

No.22) Jesus war versucht, Gott kann nicht versucht werden Matthäus 4:1 Jesus war versucht Markus 1:13 Jesus war versucht Lukas 4:240 Tage, versucht vom Teufel

Nr. 23) Jesus litt, Gott kann nicht leiden Lukas 24:26, 24:46 Sollte Christus nicht gelitten haben Apostelgeschichte 3:18, 17:3, 26:23, Dass Christus leiden sollte. 1 Petrus 1:11 Leiden auf Christi. 1 Petrus 2:1 Christus hat für uns gelitten. 1 Petrus 3:18 Einmal für unsere Sünden gelitten 1 Petrus 4:1, 4:13 Christus hat für uns gelitten. 1 Petrus 5:1 Leiden auf Christi.

Nr. 24) Der Sohn empfang das Leben vom Vater. Vater ist Autor des Lebens Lukas 1:35 Diese heilige was geboren, wird der Sohn Gottes genannt werden. Johannes 5:26 Der Vater hat das Leben in sich. Er gab dem Sohn, das Leben zu haben. Johannes 6:57 Ich lebe vom Vater

Nr. 25) der Mensch Jesus ist der Mittler zwischen Gott und dem Menschen 1 **Timotheus 2:5 Ein **Mittler** zwischen Gott und dem Menschen, **der Mensch** Jesus. **Galater 3:20** Ein Mediator ist nicht von Einem, sondern Gott ist Einer. Mediator = dritte Partei im Streit zwischen anderen.**

Nr. 26) Gott exaltiert Jesus. Wer sich selbst erhebt, wird erniedrigt werden, **Philipper 2:9** Darum hat Gott ihn auch hochgehoben. **Apostelgeschichte 2:33, 5:31** Er hat Gott erhöht **Galater 3:20** Wer sich selbst erhebt, wird erniedrigt.

Nr. 27) Jesus wird von Gott, Seinem Vater, sowohl Herrn als auch Christus gesalbt. **Lukas 1:31-33** Gott wird ihm seine Thron **Offenbarung 3:21** auf dem Thron des Vaters geben **Johannes 5:22, 5:27** Vater verpflichtet Sohn zur Vollstreckung des Urteils **Apostelgeschichte 2:36** Gott hat Jesus sowohl zum Herrn als auch zu Christus gemacht. **Apostelgeschichte 10:38, 10:42**, Gott salbt Jesus mit dem Heiligen Geist. **Apostelgeschichte 17:31** Gott hat denselben Jesus Herrn und Christus gemacht.

Nr. 28) Der Sohn Gottes ist nicht souverän, Gott ist souverän.

Johannes 5:17 Jesus wird von den Juden beschuldigt, am Sabbat gearbeitet zu haben, weil er am Sabbat geheilt hat. Seine Antwort findet sich in Vers **17**. Jesus aber antwortete ihnen: Mein Vater **10** wirkt bis jetzt, und ich wirke auch. **18** Darum suchten die Juden nun noch mehr, ihn zu töten, weil er nicht nur den Sabbat brach, sondern auch Gott seinen eigenen Vater nannte, womit er sich selbst Gott gleich machte. **19** Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich selbst aus tun, sondern nur, was er den Vater tun sieht; denn was dieser tut, das tut gleicherweise auch der Sohn. Jesus sagt den Juden, dass er hilflos ist, wenn der Vater ihm nicht zeigt, was er tun soll. Er sagt, der Sohn könne **nicht** tun. Dann kann der Sohn nicht retten, er kann nicht heilen, er kann nicht erlösen, er kann nichts tun, es sei denn, der Vater, tut es. Das sind nicht die Worte eines Herrscher.

Aber Gott ist souverän. Gott ist Allwissend und Allmächtig.

1. Einer, der Souverän ist tut auf niemanden antwortet.
2. Einer, der Souverän ist, regiert über allem.
3. Einer, der Souverän ist, ist völlig unabhängig von allen anderen.

Der Sohn von Gott ist nicht souverän, Gott allein ist souverän. Jesus war völlig abhängig von Seinem Vater, um zu handeln und zu sprechen. Er hatte weder seine eigenen **Worte, Werke noch seine Doktrin**, und Er unterwarf seinen eigenen Willen zu seinem Vater. Es ist Gott, der Souverän ist, und Er wohnt in Seinem Sohn, der in allen Dingen von ihm abhängig war. Gott ist allwissend, Gott ist allmächtig, aber sein Sohn ist immer abhängig von seinem Vater für alles, einschließlich; sprechen, handeln, Seine Doktrin und sogar seinen eigenen Willen dem Willen des Vaters unterwerfen.

Jesus sagte: "**Vater, Ich würde, dass du diesen Becher von mir nehmen, aber nicht Meinen Willen, sondern Dein Tun**". Das sind keine Worte eines Herrschers. Alle Schriften, die vom Sohn sprechen, zeigen, dass Er nicht souverän ist. **Johannes 5:20** Denn der Vater liebt den Sohn und zeigt ihm alles, was er selbst tut; und er wird ihm noch größere Werke zeigen als diese, sodass ihr euch verwundern werdet. Hinweis, dass Jesus von Gott abhängig war, um Ihm Visionen von dem zu zeigen, was zu tun ist.

Johannes 5:21 Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: **Der Sohn kann nichts von sich selbst aus tun, sondern nur, was er den Vater tun sieht; denn was dieser tut, das tut gleicherweise auch der Sohn.**²⁰ Denn der Vater liebt den Sohn und zeigt ihm alles, was er selbst tut; und er wird ihm noch größere Werke zeigen als diese, sodass ihr euch verwundern werdet.

Johannes 5:30 Ich kann nichts von mir selbst aus tun. Wie ich höre, so richte ich; und mein Gericht ist gerecht, denn ich suche nicht meinen Willen, sondern den Willen des Vaters, der mich gesandt hat.³¹ Wenn ich von mir selbst Zeugnis ablege, so ist mein Zeugnis nicht glaubwürdig.³² Ein anderer ist es, der von mir Zeugnis ablegt; und ich weiß, dass das Zeugnis glaubwürdig ist, das er von mir bezeugt.

Johannes 5:21 Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: **Der Sohn kann nichts von sich selbst aus tun, sondern nur, was er den Vater tun sieht; denn was dieser tut, das tut gleicherweise auch der Sohn.****Johannes 5:22** Denn der Vater richtet niemand, sondern alles Gericht hat er dem Sohn übergeben,

Römer 15:5 Der Gott des Ausharrens und des Trostes aber gebe euch, untereinander eines Sinnes zu sein, Christus Jesus gemäß,

Johannes 12:44 Wer an mich glaubt, sondern an den, der mich gesandt hat.

Johannes 5:23 Damit alle den Sohn ehren, wie sie den Vater ehren. Wer den Sohn nicht ehrt, der ehrt den Vater nicht, der ihn gesandt hat.

Wenn wir den Sohn Ehren, ehren wir den Vater, weil der Sohn nur das tut, was der Vater Ihm anweist. So sehen wir, wie der Vater arbeitet und der Sohn bis dahin arbeitet. Wenn wir dem Sohn Ehre erweisen, erkennen wir die herausragende Rolle des Vaters und die Rolle des Sohnes als völliger Gehorsam gegenüber dem Vater an.

Johannes 5:24 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und dem glaubt, **der mich gesandt hat**, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist vom Tod zum Leben hindurchgedrungen.

Johannes 14:10b Die Worte, die ich zu euch rede, rede ich nicht aus mir selbst; und der Vater, **der in mir wohnt**, der tut die Werke.

Der Trinitarier verwenden mehrere Argumente, um zu erklären, wie Gott und Jesus eins wie der Finger sind. **Die Einheit** tut dasselbe, aber mit einer anderen Anwendung. Während Trinitarier drei individuelle involviert sehen, versuchen Sie, Sie zu einem wie einem Triangel mit drei Ecken zu machen. Aber Gott und Sein Sohn sind Eins nach Gottes Wort. Gott ist das Wort, und Sein Wort wurde in der Person Seines Sohnes ausgedrückt. Die folgenden Schriften Trinitarier verwenden, um zu versuchen, eine trinitarische Gottheit zu erklären.

Philipper 2:6 sind in der Gestalt Gottes **Kolosser 1:15** das Bild des unsichtbaren Gottes **2 Korinther 4:4** Christus, der das Bild Gottes. **Johannes 12:45** ist, der mich sieht, der ihn **Johannes 14:9**, der mich gesehen hat, der den Vater gesehen hat. **Kolosser 1:19** in ihm alle Fülle wohnen **Kolosser 2:9** in ihm wohnt alle Fülle **Hebräer 1:3** Ausdrücken Image seiner Person.

Diese Schriften können in zwei Argumentation Kategorien zerlegt werden. Zum einen Glauben Sie, *dass Jesus in der Gestalt Gottes war*, und Sie glauben, dass er Gott ist. Dies ist der Grund, weil Sie nicht verstehen, die Worte "**Gestalt**" und "**Bild**", dass Sie nicht originell sind. Sie verstehen nicht das Gott-Leben.

Die Bibel lehrt uns, dass Gott den gesamten Leib **in** den Mutterleib der Frau gelegt hat.

Hebräer 10:5 "*Ein Körper hast du mich vorbereitet*" (ei: sowohl Spermia als auch Ei) **Hebräer 1:3** Der Mensch Jesus (*der Leib, der Sohn Gottes*) wurde mit jedem Attribut und Charakteristik geboren, das **in** Gott war. Mit anderen Worten, Gott hat sozusagen seine göttliche DNA injiziert, alles, was er an sich in den Genpool des Sohnes Gottes gesteckt hat, und deshalb war dieser Körper eine lebendige, atmende Replik des Vaters, aber es war nicht der Vater, sondern in "**das Bild**" des Vaters. Und wenn es ein Bild davon ist, dann ist es nicht der Vater Selbst. Das deutet nicht für eine Minute darauf hin, dass Jesus, der Sohn Gottes, Gott der Sohn ist. "**Bild**" bedeutet **Ähnlichkeit** oder **ausdrücke Charakter**. Jesus war der physische Ausdruck das Gottes-Leben im Menschen. Sein Charakter spiegelte alles wider, was Gott ist oder was Gott-Leben **in** einem physischen Körper ausdrücken konnte. Deshalb konnten die Menschen den Charakter Gottes kennen, indem Sie ihn im Leben Jesu zum Ausdruck brachten. **1 Johannes 1:2** (*und das Leben ist erschienen, und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch das ewige Leben, das bei dem Vater war und uns erschienen ist*). Sein Leben offenbarte Heiligkeit, Rechtschaffen, Gerechtigkeit, Liebe, Barmherzigkeit, Liebe-Güte, Wahrheit, Aufrichtigkeit und Treue. Jesus war göttlich; Er war Gott ähnlich in Charakter und Verhalten. Jesus war nicht Gott Selbst; Er ausstrahlte Gottes Charakter in Seinem Leben.

Die Schrift, die sich auf die Fülle der in Christus einwohnenden Gottheit bezieht, macht den Menschen Jesus, nicht Gott. Gott ist ein Geist. Er ist nicht Fleisch und Knochen. Aber der unsichtbare Gott kam herab und wohnte im Seinen Sohn am Fluss Jordan, wo Johannes physisch das Licht sah (i.a., **die Feuer Säule**) herabkam und hat sich niedergelassen auf Jesus und in Ihm blieb. Dieselbe Salbung hinterließ Er im Garten von Gethsemane. Deshalb konnte Er auf dem Kreuz zu Seinem Gott schreien: "*Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen*". Die Salbung verließ Ihn, damit Er einen tödlichen Tod sterben konnte. Solange Gott Ihn in dieser Fülle Einwohnte, konnte Er nicht sterben. Sie versuchten ohne Erfolg viele Male, Ihn zu töten.

In **Lukas 24:39** dachten Sie, Jesus sei ein Geist, aber als Er Ihnen Seine Hand und Füße zeigte, wussten Sie, dass Er kein Geist war. Nun *ist Gott ein Geist*, aber Jesus war ein Mensch, in dem der Große Höchste Geist wohnte. Nachdem Er Sie begrüßt hatte, sagte Jesus ihnen "**wie Mein Vater schickte Mich so schicke Ich euch**". Zu zeigen, dass Er nicht der Vater war, sondern vom Vater gesandt wurde und sich deshalb dem Vater untertan. Da die Trinitarier die Worte von Thomas als Beweis dafür verwenden, dass Jesus Gott war, dann hat der Teufel das Recht, die Worte des Pharisäers zu benutzen, dass Jesus ein Gotteslästerer war, weil beide in den Schriften zu finden sind, die darüber sprechen, wer Sie glauben, dass Jesus ist. Dieses Argument steht nicht im Test der Hunderte von Schrift beweisen, die wir dargelegt haben. Nur weil jemand sagt, dass einige Worte in der Bibel diese Worte nicht zum Wort Gottes machen. Die Bibel sagt, dass Judas ausging und sich selbst aufgehängt hat, und in einer anderen Schrift finden wir Jesus in **Lukas 10:37** "**Geh hin und**

Tue dasselbe". Deshalb müssen wir richtig das Wort der Wahrheit aufteilen. EINE falsche Teilung des Wortes bringt geistlichen Tod.

Nr. 28)Gott, der Melchisedec ist der König des Friedens, Jesus, der Sohn Gottes, ist der Fürst des Friedens. **Hebräer 5:4**Und keiner nimmt sich selbst diese Ehre, sondern der [empfängt sie], welcher von Gott berufen wird, gleichwie Aaron. **5** So hat auch der Christus sich nicht selbst die Würde beigelegt, ein Hohepriester zu werden, sondern der, welcher zu ihm sprach: »Du bist mein Sohn; heute habe ich dich gezeugt«. **6** Wie er auch an anderer Stelle spricht: »Du bist Priester in Ewigkeit nach der Weise Melchisedeks. Nun, beachten Sie, dass Apostel Paulus hier die Ehrfurcht vor dem **Psalmen 110:1-4** macht. Er sagt: *Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt*, was sich auf den Vater bezieht, der mit dem Sohn spricht. Erinnern Sie sich nun an das, auf das sich Apostel Paulus hier aus **Psalmen 110:1-4** bezieht, das von David der Herr oder Meister genannt wurde. Aber wie Sie bemerken werden, hat David diesen einen nie Gott genannt. Er sagte, Jehova Gott habe zu diesem Herrn und Meister gesagt: *Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße mache*.

Nun wissen wir, dass der Sohn Gottes in die Höhe aufgefahren ist, nachdem Gott Ihn von den Toten auferweckt hatte. Tatsächlich gibt es **18** Stellen im **Neuen Testament**, die ausdrücklich davon sprechen, dass Gott Seinen Sohn auferweckt hat. Und es ist dieser Sohn, der sich zur Rechten der Majestät in der Höhe niederlassen darf. Apostel Paulus zitiert dies in **1. Korinther 15**.

1 Korinther 15:25Denn er muss herrschen, bis er alle Feinde unter seine Füße gelegt hat.**26** Als letzter Feind wird der Tod beseitigt.**27** Denn »alles hat er (Gott) seinen(Der Sohn Gottes)Füßen unterworfen«. Wenn es aber heißt, dass ihm (Der Sohn Gottes)alles unterworfen ist, so ist offenbar, dass derjenige(Der Sohn Gottes)ausgenommen ist, der ihm (Gott) alles unterworfen hat.**28** Wenn ihm (Der Sohn Gottes)aber alles unterworfen sein wird, dann wird auch der Sohn selbst (Der Sohn Gottes)sich dem unterwerfen, der ihm (Gott)alles unterworfen hat(Der Sohn Gottes,damit Gott alles in allen sei.

Nr. 30)Gott in Seinem eigenen Wort bestreitet, dass Er ein Menschensohn ist, aber Jesus behauptete, Menschensohn zu sein.

4 Mose 23:19Gott ist nicht ein Mensch, dass er lüge, noch ein Menschenkind, dass ihn etwas gereuen würde. Was er gesagt hat, sollte er es nicht tun? Was er geredet hat, sollte er es nicht ausführen?

In den Evangelien finden wir über **81** Orte, die Jesus sich selbst als den Menschensohn bezeichnet.

Matthäus 12:40 Denn gleichwie Jona drei Tage und drei Nächte im Bauch des Riesenfisches war, so wird der Sohn des Menschen drei Tage und drei Nächte im Schoß der Erde sein.

Matthäus 16:27Denn der Sohn des Menschen wird in der Herrlichkeit seines Vaters mit seinen Engeln kommen, und dann wird er jedem Einzelnen vergelten nach seinem Tun.

Lukas 22:69Von nun an wird der Sohn des Menschen sitzen zur Rechten der Macht Gottes.

Mark 14:41 Und er kommt zum dritten Mal und spricht zu ihnen: Schlaft ihr noch immer und ruht? — Es ist genug! Die Stunde ist gekommen. Siehe, der Sohn des Menschen wird in die Hände der Sünder ausgeliefert.

Markus 9:31 Denn er lehrte seine Jünger und sprach zu ihnen: Der Sohn des Menschen wird in die Hände der Menschen ausgeliefert; und sie werden ihn töten, und nachdem er getötet worden ist, wird er am dritten Tag auferstehen.

Johannes 8:28 Darum sprach Jesus zu ihnen: Wenn ihr den Sohn des Menschen erhöht haben werdet, dann werdet ihr erkennen, dass ich es bin; und ich tue nichts von mir selbst aus, sondern wie mich mein Vater gelehrt hat, so rede ich.

Lukas 24:7 und sagte: »Der Sohn des Menschen muss in die Hände sündiger Menschen ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen«.

Lukas 9:44 Lasst diese Worte in eure Ohren dringen: Der Sohn des Menschen wird in die Hände der Menschen ausgeliefert werden!

Lukas 9:22 indem er sprach: Der Sohn des Menschen muss viel leiden und verworfen werden von den Ältesten und den obersten Priestern und Schriftgelehrten und getötet werden und am dritten Tag auferweckt werden.

Matthäus 26:2 Ihr wisst, dass in zwei Tagen das Passah ist; dann wird der Sohn des Menschen ausgeliefert, damit er gekreuzigt werde.

Gott ist kein Mensch, dass er lügen sollte; auch nicht der Menschensohn, dass er Buße tun sollte. Hat er gesagt, und soll er es nicht tun? oder hat er geredet und soll es nicht gut machen? Deshalb ist Er nicht der Urheber der Verwirrung. Gottes Propheten wurden im ganzen Alten Testament **Menschensöhne** genannt, um sie von Gott Selbst zu unterscheiden.

Eine andere Schrift, die der Trinitarier verwendet, ist **Titus 2:13** indem wir die glückselige Hoffnung erwarten und die Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Retters Jesus Christus, Diese Schrift spricht jedoch nicht vom Sohn Gottes, sondern der Vater der Herrlichkeit als Apostel Paulus sprechen von Seiner Parousia (Präsenz) in **Epheser 1:17** und **1 Thessalonicher 4:15-18**. Das erscheinen spricht von dem Präsenz des Heiligen Geistes (**Gott Selbst**), der vor dem wörtlichen physischen kommen des Herrn Jesus Christus herabkommt. Es wird ein Erscheinen des Vaters der Herrlichkeit hier auf der Erde geben, bevor wir gehen, um den Sohn Gottes in der Luft zu treffen (nicht hier auf Erden), wie in den **1 Mose 17:1**, sehen wir, dass Gott, der Vater, Seinem Propheten Abraham erschienen ist, vor dem kommenden verheißenen Sohn.

Die letzte Schrift, die am häufigsten von den Trinitariern verwendet wird, ist **Hebräer 1:8** Aber von dem Sohn: »Dein Thron, o Gott, währt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Das Zepter deines Reiches ist ein Zepter des Rechts. Jetzt zeigt eine sorgfältige Untersuchung des griechischen Textes, dass der Fehler darin bestand, das griechische Wort "PROS" als das Wort "auf oder bis" zu übersetzen, das von der Richtung **zum Sohn Gottes** spricht und nicht von den Sohn Gottes, indem er die Worte als diese Worte von Gott an den Sohn und nicht vom Sohn Gottes zu seinem Vater, wie Sie tatsächlich vom

Apostel Paulus geschrieben wurden, wieder gibt. Das geeigneter deutsche Wort ist "**nach**" oder "**in Bezug auf**."

So sollte der Text richtig gelesen werden, **Hebräer 1:8** *Aber gemäß zum Sohn er (der Sohn) spricht: Dein Thron, o Gott, ist von Ewigkeit zu Ewigkeit; ein Zepter der Gerechtigkeit ist das Zepter deines Reiches.* Der Vater spricht zurück zu Ihn. **9** *Du hast Gerechtigkeit geliebt und Gesetzlosigkeit gehasst; darum hat dich, o Gott, dein Gott gesalbt mit Freuden öl, mehr als deine Gefährten!* Diese Salbung durch Gott Seines Sohnes, von der hier die Rede ist, wird auch in verschiedenen anderen Schriften bestätigt. Und schließlich sehen wir, wie der Sohn zu Seinem Vater zurück spricht, **10** *Und: »Du, o Herr, hast im Anfang die Erde gegründet, und die Himmel sind das Werk deiner Hände.* Deshalb können wir sehen, dass dies ein Dialog zwischen Gott und Seinem Sohn ist, wie wir vom Beginn des Buches der **Hebräer, Kapitel 1** sehen.

Hebräer 1:1 *Nachdem Gott in vergangenen Zeiten vielfältig und auf vielerlei Weise zu den Vätern geredet hat durch die Propheten, 2 hat er in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch den Sohn. Ihn hat Er (Gott) eingesetzt zum Erben von allem, durch ihn hat er auch die Welten geschaffen; 3 dieser ist (der Sohn Gottes) die Ausstrahlung seiner (Gott) Herrlichkeit und der Ausdruck seines (Gottes) Wesens und trägt alle Dinge durch das Wort seiner (Gottes) Kraft; er (Der Sohn Gottes) hat sich, nachdem er die Reinigung von unseren Sünden durch sich selbst vollbracht hat, (Er, der Sohn Gottes) zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt (das ist Gott) 4 Und er ist umso viel erhabener geworden als die Engel, (der Sohn Gottes) als der Name, den er geerbt hat, ihn auszeichnet vor ihnen.*

Wenn Er also seinen Namen durch Erbschaft erhielt, so hatte Er es nicht zu Beginn, sondern erhielt diesen Namen von Seinem Vater.

Hebräer 1:5 *Denn zu welchem von den Engeln hat er (Gott) jemals gesagt: »Du bist mein Sohn; heute habe ich (Gott) dich gezeugt«? Und wiederum: »Ich (Gott) werde sein Vater sein, und er (Der Sohn Gottes) wird mein Sohn sein«? 6 Und wenn er (Gott) den Erstgeborenen (Der Sohn Gottes) wiederum in die Welt einführt, spricht er (Gott): »Und alle Engel Gottes sollen ihn (Den Sohn Gottes) anbeten!« 7 Von den Engeln zwar sagt er (Gott): »Er macht seine (Gott) Engel zu Winden und seine Diener zu Feuerflammen«, 8 aber von dem Sohn (Der Sohn Gottes): »Dein Thron, o Gott, währt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Das Zepter deines Reiches ist ein Zepter des Rechts. 9 Du hast Gerechtigkeit geliebt und Gesetzlosigkeit gehasst; darum hat dich, o Gott, (Wem sein Gott? Der Sohn Gottes Gott) dein Gott gesalbt (Der Sohn Gottes) mit Freuden öl, mehr als deine Gefährten!«*

In der NIV-Übersetzung lesen wir **Hebräer 1:3** wie folgt: *"Der Sohn ist die Ausstrahlung der Herrlichkeit Gottes und die exakte Darstellung Seines Wesens, die alle Dinge durch sein mächtiges Wort aufrechterhält."* Wir finden auch in der **Verstärkten Version** von **Hebräern 1:3** *"Er ist der einzige Ausdruck der Herrlichkeit Gottes, – das Lichtwesen, die Ausstrahlung des Göttlichen. Und Er ist der perfekte Abdruck und das wahre Abbild von Gottes Natur, der das Universum aufrechterhält und erhält, führt und vorantreibt durch Sein mächtiges Wort der Macht."* Jede andere Übersetzung davon würde gegen die Wahrheit der Schrift fliegen, und die Worte Jesu Christi selbst sprach in **Johannes 17:3** *Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.*

Im Alten Testament ist Gott als der eine wahre Gott bekannt. **Jeremia 10:10** *Aber der HERR ist in Wahrheit Gott; er ist der lebendige Gott und ein ewiger König.*

Wieder wird Er als der **Wahre Gott** in **2 Chronik 15:3** gesprochen, *Israel war lange Zeit ohne den wahren Gott und ohne einen Priester, der lehrt, und ohne Gesetz.*

Schrift die Einheit (nur Jesus) benutzt, um Jesus, den Sohn Gottes, zu lehren, ist eigentlich der Vater in Verkleidung: 1 Johannes 5:20 *Wir wissen aber, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns Verständnis gegeben hat, damit wir den Wahrhaftigen erkennen. Und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser ist der Wahrhaftige Gott und das Ewige Leben.*

Nun Lesen Sie dies als "*Wir sind in dem einen wahren Gott, der Jesus Christus ist*". Aber das Wort "**Eben**" wurde verwendet und es bedeutet "*in der gleichen Weise*", so dass dieser Vers sollte, so gelesen werden. "*Und wir wissen, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns ein Verständnis gegeben hat, damit wir Ihn kennen, der der einzig Wahre Gott ist, und wir sind in dem, was wahr ist, so wie Jesus Christus, Sein Sohn, in Ihm ist.* Das ist es, was Jesus dem Vater in **Johannes 17** betete, *dass wir eins sein könnten, so wie* (in der gleichen Weise) *Er und Der Vater eins waren.*

William Branham, Prophet Gottes in diesem letzten Zeitalter, fasste die Beziehung zwischen Gott, dem Vater, und Seinen Sohn Jesus Christus mit den folgenden Worten:

Totale Befreiung: 59-0712 P:55 *Jesus war ganz, ganz Mensch. Er konnte Weinen wie ein Mann, Er konnte Essen wie ein Mann. Er könnte wie ein Mann werden. Er war völlig, Total Mensch in seinem physischen Wesen. Und in Seinem Geist war Er ganz, total Gott, und **so machte Er Sein Fleisch dem Geist, der in ihm war, unterwürfig.** Seht ihr, Er war in allen Manieren versucht, wie wir sind. Er war Mensch, kein Engel. Er war Mensch. Er hat Wünsche und Versuchungen, so wie wir es tun. Die Bibel sagte, Er habe es getan. Er war ein Mann, kein Engel über der Versuchung.*

Hebräer 1:4 *sagte, Er sei niedriger gemacht als die Engel. Er war Mann, total Mann, **dass Gott einen vollständigen Mann nahm, um die totale Befreiung zu bringen. Und Er erfüllte Ihn mit Seinem Geist. der Heilige Geist war ohne Maß in Ihm.** Und Er war versucht, wie wir waren. Und Er war ganz Gott. Er bewies es, als Er die Toten auferweckte, als Er die Natur, die tosenden Meere und die mächtigen Winde stoppte. Als Er mit den Bäumen sprach und so weiter, Sie gehorchten Ihm. Er war Gott im Inneren. Und er hätte Mann sein können, denn **Er war ein Mann, aber Er hat sich ganz und gar als ein Mann** in die Hände Gottes für den Dienst Gottes verwandelt. **Und Er ist unser Vorbild.***

Zeig uns Den Vater und es wird Befriedigen: 56-0422 E-36 *Jetzt ist es oft gesagt worden, dass kein Mensch Gott zu jeder Zeit sehen kann, die Bibel hat es gesagt. Aber der Einzige, der vom Vater geboren wurde, hat Ihn erklärt. Philip, hier war sehr neugierig; Er wollte den Vater sehen. Er sagte: "Ich war so lange mit dir, Philip, und du kennst Mich nicht?" sagte, "Wenn du Mich siehst, siehst du Meinen Vater." **Mit anderen Worten: Sie sehen, wie sich der Vater durch den Sohn äußert. Er und der Vater waren eins in dem Sinne, dass der Vater in Ihm wohnte, nicht Er,** der die Werke tat. Er war der Sohn, Er Selbst, der unsterbliche, Jungfrau geboren, Sohn Gottes. Und dann wohnte in Ihm der Gott, der Vater, der sich der Welt ausdrückte, Seine Haltung gegenüber dem Volk. Seht ihr? Nun, so waren Christus und Gott Eins. "Gott war **in** Christus, der die Welt mit Sich Selbst*

versöhnte." Nun sagte er: "Wenn du Mich siehst, siehst du den Vater, und Warum sagst du, " Zeig uns den Vater "?

Wir würden Jesus sehen:58-0612 P:55Als Er hier auf Erden war, wie viele wissen, dass das **die Feuersäule**war, die den Israeliten in der Wildnis folgte, **dass Es Christus war**, der Engel des Bundes? Alles klar. Wie viele wissen das war **Jesus in Jesus**, derselbe Geist?

Enthüllung Gottes:64-0614M 257 Jesussagte, "Wenn du Mich siehst, siehst du den Vater. " Seht ihr? **Gott und Sein Wort sindEins**.Jetzt verstehen Sie? Wenn sich das Wort manifestiert, was ist Es dann? Richtig. Seht ihr? **260** Jesus sagte: "Such die Schrift, du denkst, dass du... Du glaubst Gott, glaubst auch an Mich. Wenn ich die Werke Meines Vaters nicht mache, dann glaubst Mir nicht. Aber wenn Ich die Werke mache, sind Ich und Mein Vater Eins. Wenn du Mich siehst, hast du den Vater gesehen ". **Und wenn du siehst, wie das Wort manifestiert wird, dann siehst du den Vater Gott, weil das Wort im Vater ist. das Wort ist Gott.** Und das Wort wurde manifestiert: **Gott Selbst nimmt Sein eigenes Wort und manifestiert Es unter den Gläubigen.**

Paradox:61-1210 253Jesus hat die Werke Des Vaters gemacht, **weil der Vater inIhm war**. Deshalb wurden die Arbeiten erledigt, **denn der Vater war im Sohn**. Glauben Sie das? Dass **Er in Ihm Der inkarnierte Gott war**. Glauben Sie das? Dass **Gott, der Vater, der der Vater Jesu Christi ist,der Große Geist in der Fülle Seiner Macht in Jesus Christus wohnte**, der das Tabernakel Gottes war, Fleisch machte und auf Erden wohnte und das Wort vertrat.

Paradox: 61-1210 315 Ich glaube, **dass Jesus Christus der Sohn des lebendigen Gottes ist**, der von einer Jungfrau geboren wurde. konzipiert, Gott **im Mutterleib, ein Tabernakel, in dem Er wohnen würde**. Ich glaube, dass **Er inChristusder inkarnierte Gott ist**. Er ist Gott, der Fleisch gemacht hat. **Als der Vater Gott in Jesus Christus kam, war Er die Fülle der Gottheit körperlich. in Ihm wohnt die ganze Fülle**.Gott, der Vater, sprach die Worte. Jesus sagte: "**Es ist nicht Ich, der spricht, sondern Mein Vater, der in mir wohnt, Er tut das sprechen**".

Abschließend möchte ich auf <u>acht Fakten</u> oder Aussagen hinweisen, die die Art und Weise definieren, wie William Branham uns die Gottheit gelehrt hat.
--

FAKT Nr. 1)Bruder Branham" **verweigert, Einheit** ".

Gottheit Erklärte: E-74 Viele von euch, die das hörten, würden sagen, "Bruder Branham ist Einheit. " **Ich bin es nicht**. Ich denke, ihr seid beide Unrecht, sowohl die Einheit als auch die Dreifaltigkeit. Nicht anders zu sein, es ist immer in die Mitte den Weg".

FAKT Nr. 2) Bruder Branham sagte: "**Gott und Jesus sind nicht eins, wie dein Finger ist eins**."

Zeig uns den Vater: 53-0907 E-96Es gibt nur einen Gott. Und Ich **unterscheide mich und bin mit der Organisation von Pfingsten nicht einverstanden**, die die Einheit so nennt,**wie Ihr Finger einer ist. Das ist falsch. Absolut, es ist falsch**.

FAKT Nr. 3)Bruder Branham sagte:"**Jesus konnte nicht sein Eigener Vater Sein**".

Hebräer Kapitel 4 57-0901.2 E 128-141-126 Nun nahm die Einheit Sie, die Einheit Gruppe der Menschen, und versuchte, Vater, Sohn und Heiliger Geist zu machen, **nur ein Amt und einen Ort, und wie dein Finger, einer. Das ist falsch.** Gott konnte nicht... **Jesus konnte nicht Sein eigener Vater sein.** Wenn Er es war, dann war Er ein... **Nun, wie konnte Er sein eigener Vater sein?**

FAKT Nr. 4) Bruder Branham sagte: "**Es gibt einen Unterschied zwischen dem Vater und dem Sohn**".

Hebräisches Kapitel 7, Teil 1 57-0915.2 E Nun, der Grund dafür, dass es **einen Unterschied zwischen Gott und Jesus gibt: Jesus hatte einen Anfang, Gott hatte keinen Anfang; Melchisedec hatte keinen Anfang, und Jesus hatte einen Anfang.** Aber Jesus wurde Ihm zur vergleichen gemacht.

FACT Nr. 5) Bruder Branham sagte: "**Gott war nicht in Jesus, bis Er im Jordan-Fluss getauft wurde**", und "**Gott verließ Ihn in Gethsemane, um als sterblich zu sterben**".

Paradox: 64-0206.1 M, 282 und dieser kleine Junge, zwölfjähriges Kind, überhaupt keine Weisheit, warum, sondern nur ein zwölfjähriger Junge. **Der Vater wohnte zu dieser Zeit nicht in Ihm. weil Er an dem Tag kommt, an dem Er getauft wurde, "sah er den Geist Gottes herabkommen, sehen und ging in Ihn.** "Aber seht her, dieser kleine, zwölfjährige Junge, der das Wort ist. Er wurde geboren, der gesalbte, siehe, um den gesalbte zu sein. Und da war Er. "Wisst ihr nicht, dass Ich über das Geschäft Meines Vaters sein muss? "

Bemerke, Bruder Branham erzählt uns, dass der Vater Jesus noch nicht in Ihm wohnte, als er zwölf Jahre alt war. Er erzählt uns, dass Gott Seinen Sohn am Jordan betreten hat, als Er mit dem Heiligen Geist getauft wurde.

Elisha, der Prophet: 56-1002.2 E E-21 "And Jesus, **die Taufe, die Er hatte, war die Taufe des Heiligen Geistes, die in Ihm war, die auf Ihn am Jordan-Fluss kam, nachdem Er im Wasser getauft wurde.** Johannes der Täufer zeigte an unverhüllt; Er sah den Geist Gottes wie eine Taube, die über Ihn kam. Und bemerke. Als Er dann hinauf ging, sandte Er das gleiche Gewand zurück, in das Er eingewickelt war: den Heiligen Geist auf die Kirche.

Manifestierte Söhne Gottes: 60-0518 88 "Im Garten von Gethsemane **verließ Ihn die Salbung,** weißt du, Er musste als Sünder sterben. Er ist ein Sünder gestorben, das weißt du. Nicht Seine Sünden, sondern meine und deine.

Der Aufstieg der Sonne 65-0418 "Als Gott auf den Leib herabblickte... (**Der Geist verließ Ihn im Garten von Gethsemane;** Er musste sterben wie ein Mensch). **Erinnere Freunde, das musste Er nicht tun. Das war Gott. Gott salbt dieses Fleisch, das menschliches Fleisch war, und Er hatte nicht...** Wenn Er als Gott hinauf gegangen wäre, wäre Er nie an dieser Art von Tod gestorben. Du kannst Gott nicht töten.

Der Besitz des Feindes Tor: 59-1108 P:47... Wenn der Heilige Geist bei der Taufe des Johannes über Ihn kommt, und Er wurde der Gesalbte Messias... Nun, denken Sie daran, **Er war der Sohn Gottes, als Er geboren wurde. Er war der jungfräuliche Sohn Gottes. Aber wenn Er Messias**

geworden ist, dann kommt der Heilige Geist auf Ihn, denn der "Messias " bedeutet der "gesalbte". Seht ihr? Und Er war der Gesalbte, als der Heilige Geist auf Ihn kam...

Testamente von William Branham 60-0210 E-40 Derselbe Gott, der Mose in der Wildnis begegnete, **war in Jesus Christus auf Erden**, weil das Leben davon beweist, dass es derselbe Geist ist. Es tut das gleiche.

FAKT Nr. 6) Bruder Branham sagte "Der Leib Jesu war nicht Gottheit, sondern Gottheit (Gott) wohnte im Leib ".

Identifizierte Christus aller Altersgruppen 64-0617 36 Jetzt, merke jetzt, Gott... Jesus sagte, dass diejenigen, die das Wort zukamen, götter genannt wurden; Das waren Propheten. Nun, **nicht der Mensch selbst war Gott, nicht mehr als der Leib Jesu Christi war Gott. Er war der Mensch, und Gott war hinter Ihm verhüllt.**

Gottes Gaben Finden Immer Ihren Platz: 63-1222 93 **Der Mensch, der Leib war nicht Gottheit, aber Gottheit war im Leib.**

Grundlegendes Fundament Für Den Glauben: 55-0113 E-37 Nun, als Er hier auf Erden war, war Er ein perfekt-Beispiel für alles der Gottheit. Er war die Fülle der Gottheit körperlich. **In Christus wohnte Gott. Der Leib Jesu war nur ein Tabernakel Gottes. Hier lebte und wohnte der Allmächtige Gott Selbst in einem Menschen. Du glaubst das, oder? Man muss, um gerettet zu werden.** Das muss man glauben.

FAKT Nr.7) Bruder Branham sagt uns: "Als Gott Jesus geboren hat, waren zwei Wesen involviert". Einer, der Gott ist und Einer, der der Sohn Gottes ist.

Attitüde and Wer ist Gott? 50-0815 018 Aber Er schrieb Es in den Himmel, dass der Mensch aufschauen und erkennen würde, dass Jehova, der Schöpfer, oben gelebt hat. Und dann kann ich Ihn sehen, Er hat sich das angeschaut... Ich kann sehen, wie Er mit dieser Welt spricht, die dort als Eiszapfen hängt, was immer es war, weit weg. Und Er zog es hier vorbei. **Ich kann dieses kleine Licht ausgehen sehen. Jetzt HABEN WIR ZWEI BEKOMMEN. Der Vater, und aus dem Vater kam das Licht, der Sohn.** Und ich kann sehen, dass das Licht, das sich hier bewegt, die Erde in der Nähe der Sonne umzog, um Sie zu trocknen. Und beginnen zu...? ... das Wasser anheben, das Land, die Erde vom Wasser und so weiter trennen.

Nicht zwei Götter. Es gibt einen Gott, und Er hatte einen Sohn. die Schrift nennt Ihn den "Sohn Gottes". nie heißt es, Er sei "Gott der Sohn".

Fragen und Antworten in Genesis 53-0729 007 In 1 Mose 1:26, lassen Sie uns zuerst den ersten Teil bekommen. Gott sagte: "Lasst uns... " jetzt, "Lasst uns " uns ist ein... "Lasst uns den Menschen in unserem eigenen Bild machen. " Unser ' Weil, wir erkennen, dass Er mit jemandem redet; **Er sprach zu einem anderen Wesen. Lasst uns den Menschen nach unserem eigenen Bild nach unserem Gleichnis machen und Sie die Herrschaft über das Vieh des Feldes geben.**"

Vorhang der Zeit: 55-0302 E-22 Sie konnten Ihn nicht verstehen. Er war ein Mysterium, auch für die Apostel. Niemand konnte Ihn verstehen, **denn es waren immer zwei Leute im Gespräch. 23 Die Person Jesus Christus redete, und Gott redete auch in Ihm. Manchmal war es Christus Selbst. Manchmal war es der Vater, der in Ihm wohnte.** Seht ihr das? Er-Sie konnten einige Dinge nicht verstehen, die Er sagen würde; Er sprach in Rätseln mit Ihnen.

FAKT Nr. 8) Bruder Branham sagt: **"Jesus war ein duales Wesen, weil Gott in Ihm lebte"**.

Zeig uns den Vater: 56-0422 E-36 Philip, hier war sehr neugierig; Er wollte den Vater sehen. sagt hier sagte er: *"Ich bin so lange mit dir, Philip, und du kennst Mich nicht? "* sagte: *"Wenn du Mich siehst, siehst du meinen Vater."* **"Mit anderen Worten, Sie sehen, wie der Vater Sich durch den Sohn ausdrückt. Er und der Vater waren eins in dem Sinne, dass sein Vater in Ihm wohnte, nicht Er, der die Werke Tat.** Er war ein Sohn, Er Selbst, der unsterbliche, Jungfrau geboren, Sohn Gottes. Und dann wohnte **in Ihm** der Gott, der Vater, der sich der Welt ausdrückte, Seine Haltung gegenüber dem Volk. Seht ihr? Nun, so waren Christus und Gott eins. Gott war in Christus, der die Welt mit Sich Selbst versöhnte. Nun sagte er: *"Wenn du Mich siehst, siehst du den Vater, und Warum sagst du," Zeig mir den Vater"?*

Geschenke: 56-1207 E-29 Nun, **in** Christus wohnte die Fülle der Gottheit körperlich. Er hatte den ganzen Geist Gottes in Sich. *"Ich und Mein Vater sind Eins "*, sagte Jesus. **Das ist der Grund, warum die Leute Ihn nicht verstehen konnten. Manchmal würde Er etwas sagen, könnte so aussehen, als würde Er sich umdrehen und etwas anderes sagen. Es war Er, der sprach, dann sprach der Vater.** Seht ihr? Sie waren... Und selbst die Jünger konnten Ihn nicht verstehen. Und gleich endlich sagten Sie; *"siehe, jetzt redest du klar. Jetzt glauben wir daran, dass Ihr alle Dinge wisst. Kein Mensch muss dich lehren. "Jesus sagte:" Glaubst du Mir jetzt? "Nach all der Zeit konnten Sie die... Warum? Dass Er manchmal dies sagen würde und dann,dass sagen würde. Es war Er und der Vater Sprachen.* **E-30** Jetzt genau bemerken. Nun **hat Gott, der in Christus wohnt, Seine Stimme benutzt, um zu sprechen.** Jesus sagte in Seinem Wunder: *"Wahrlich, wahrhaftig, ich sage euch: der Sohn kann nichts von sich selbst tun, sondern das, was Er sieht, was der Vater tut, das tut auch der Sohn. "* ist das richtig? Saint **Johannes 5:19. Dann hat Er in sich Selbst nichts getan. Kein Prophet hat jemals etwas in sich selbst getan, bis zuerst Gott zeigte, was zu tun war.** Was für ein Irrtum Mose machte, als er ohne die Vision Gottes ausging und den Ägypter niederschlug, er dachte, er befreite sie mit seinen Händen, weil er dachte, er hätte viel Glauben und könnte es tun, weil er für den Job gerufen wurde. Egal, wie sehr man für den Job gefordert ist, Gott muss die Führung machen. Seht ihr? Er scheiterte an all seiner Schulzeit und seinem militärischen Verstand und seiner Ausbildung zum ägyptischen Staatschef. Aber doch es scheiterte, weil Gott ein Programm hatte und **wir nach Gottes Programm arbeiten müssen. Egal, was wir tun,** wie schlau wir sind, **wir müssen uns demütigen und nach Gottes Programm arbeiten.** Amen. So scheiterte er und Gott musste ihn weitere 40 Jahre behalten, um ihn zu erziehen. So, was er war, musste er selbst vergessen, und es ist nicht er, sondern es war Gott.

Er Schwor bei Sich Selbst: 54-1212 sagte er, *"Ich und Mein Vater sind Eins. Mein Vater ist in Mir."*sagte, *"zeigen Sie uns jetzt den Vater."* Philip sagte, *" zeigen Sie mir den Vater und es wird mich zufrieden".* Sagte: *"Philip, ich war so lange bei dir, und du kennst Mich nicht? "* er sagte: *"Wenn du Mich siehst, siehst du den Vater. Und warum sagen, Zeig mir den Vater, "Ich und der Vater sind Eins. Mein Vater lebt jetzt in Mir.* Es ist nicht Ich, der die Werke tut: Es ist Er, der **in** mir

*wohnt, das macht die Werke ". Oh, mei. Wie konnte ich einem Mann sagen, was mit ihm falsch war? Wie könnte ich ihm sagen, wie seine Zukunft in zehn Jahren sein wird, oder was er vor 40 Jahren war? Ich bin es nicht. Halleluja. **Er ist es, Der in mir lebt**, der herabgekommen ist, der mich durch Sein Blut in Gemeinschaft mit Ihm gebracht hat. Halleluja. Wie konnten meine Hände irgendetwas tun, indem Sie die Kranken heilen? Es hat nicht ein bisschen Macht. Ich bin es nicht. **Aber Er ist es, Der hier wohnt, Der es tut.***